

Herr Pott der Projektleiter des Flurbereinigungsverfahrens Schortens geht einleitend auf die neue Strukturierung des ehemaligen Amtes für Agrarstruktur jetzt Amt für Landentwicklung - eingegliedert bei der GLL ein.

Im Anschluss werden Informationen zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens Schortens-Umgehung (B 210 neu) – Teilgebiet Sillenstede übersichtlich dargestellt. Das Verfahrensgebiet hat eine Gesamtgröße von 2300 ha, bisher sind 13,5 km Wegebaumaßnahmen durchgeführt worden mit einer bisherigen Investitionssumme von 2,1 Mio. €. Für den Einwirkungsbereich im Trassenbereich der neuen B 210 wird in Kürze ein Planwunschtermin mit der Stadt Schortens vereinbart, zukünftige Wegebaumaßnahmen, die Abgrenzung geplanter Bau- und Gewerbegebiete werden eingeplant. Im Planfeststellungsbeschluss zur B 210 neu sind 110 ha Ausgleichsmaßnahmen eingeplant, die bereits zur Verfügung stehen aber im Verfahren lagerichtig in die Trasse verlegt werden müssen. Wann die Baumaßnahmen für die Trasse starten können, ist Herrn Pott nicht bekannt, da beim Bundesverwaltungsgericht noch eine Beschwerde wegen Nichtzulassung der Revision durch das OLG vorliegt.

Auf Nachfrage von RM Köhn nach dem Ausbau des Moorlandsweges erklärt Herr Pott, dass ihm auch keine näheren Informationen dazu zur Verfügung stehen. Der Wegeplan für das Moorland ist im Flurbereinigungsverfahren noch nicht aufgestellt, durchläuft aber das reguläre Genehmigungsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung zu dem alle Träger öffentlicher Belange, also auch die Stadt Schortens, gehört werden.

Den geplanten Radwegebau an der L 807 zwischen Sillenstede und Sengwarden kann die GLL beratend begleiten und die Vermessung, Wert- und Nutzungsvereinbarungen sowie die Berichtigung der öffentlichen Bücher vornehmen lassen. BOAR Kaminski ergänzt, dass die Baumaßnahmen voraussichtlich 2009/2010 beginnen werden.